

Zinci, quod communiter Spe-
auter appellari solet, partes
constituentes.

Der Zinck ist ein Bastart von Zre, gleich wie der
Wismuth vom Zinn / und bestehet auch aus
den Recrementis metallicis, nemlich / mehrentheils
aus einem Zio, Sulphure, wenig Sê und Tra rubi-
cunda subtiliori, hat jedoch einen weit reinern Z
als die Marcasita flava, und ist weit geschmeidiger /
als die Marcasita, ist auch durch Kunst leicht nach-
zumachen / wer derohalben den Z Oli rubrum fi-
xum machen kan / cum floribus Oris & Zii aa, ab-
gerieben / und in Zm in Δem fluentem getragen /
kan darzu gelangen / sonst spricht Becherus in
Concord. Chymica / daß Kupffer und Zinck aa
den Renischen Strich halten / und ist darbey zu mer-
cken / daß Cobaltum, Bismuthum & Zincum viel
partis nobilioris metallicæ, als Oi & Otri bey sich
führe / die Naturam an sich haben / tenuem fusio-
nem metallorum zu causiren / derowegen sie ad
mixturas ferruminatorias zu dem Lötthen genom-
men werden / in Vti & Zu Otri sich leicht lassen
solviren / und ist zu wissen / daß alle solche Cacochi-
mien / durch dero ungleichen Vermischungen in des-
sen Bergwercken in dreyssigerley Species verwand-
elt werden können / welche alle hieher zu se-
zen vor unnöthig erachtet
werden.

Glossa.